

Fortsetzung Gemeindeversammlung

nötig. Ich bitte euch deshalb, uns den bisher bewilligten Kreditrahmen von 60 000 auf 70 000 Franken pro Jahr zu erhöhen und ebenfalls einen Verpflichtungskredit über 210 000 Franken für die nächsten drei Schuljahre zu genehmigen.» Alle Traktanden wurden einstimmig angenommen.

Wahlen

Die Schulkommission ist beliebt. So kam es zu einer Abstimmung. Bestätigt wurden vom Stimmvolk die Schulkommissionsmitglieder Madlen Zünd, Rolf Meier, Nicole Gafner und Therese Weiss. Neu gewählt sind Andreas Sena und Heinz Kunz.

Im Gemeinderat bleibt es für die nächsten vier Jahre beim gleichen Gremium. Gemeindepräsident Andreas Brügger wird die nächsten Jahre mit Hansjörg Bühler, Oswald Dubach, Thomas Klossner, Walter Mani, Andres Schütz und Martin Steiner, Vizegemeindepräsident Markus Messerli und Gemeinderatspräsident Simon Künzi weiterhin zusammenarbeiten können. Alle wurden in stiller Wahl bestätigt.



Gemeindepräsident Andreas Brügger stellte die Traktanden vor.

Alles klar mit dem Wasser

Bei einem Grundwasser-Färbversuch wurde festgestellt, dass alles im grünen Bereich ist. Getestet wurde unterhalb vom Stockhorn beim Chlusi. Die Befürchtung, dass von dort Schmutzwasser die Wasserqualität, durch Eindringen in eine Wasserquelle beeinflussen könnte, war unbegründet.

Nicht alles klar bei Brünnlisau

Das 2300 Quadratmeter grosse Grundstück in der Brünnlisau liegt in einer



Der aktuelle Erlenbacher Gemeinderat: Hinten Martin Steiner, Oswald Dubach, Simon Künzi und Walter Mani sowie vorne Thomas Klossner, Andres Schütz und Hansjörg Bühler.

Zone mit Planungspflicht (ZPP) und soll überbaut werden. Eigentlich war geplant, die Genehmigung des Bauvertrages der Dezember-Gemeindeversammlung vorzulegen. Gemeinderatspräsident Simon Künzi erklärte dazu: «Das eingedohlte Bächli,

(röhrenförmige Einfassung eines Wasserlaufs zur Untertunnelung) von dem wir nicht wussten, wo genau und in welcher Tiefe es fliesst. Die Abklärungen sollten bis zur Gemeindeversammlung vom 10. März abgeschlossen sein.» MICHAEL SCHINNERLING

**Jugendmusik und Musikverein Erlenbach-Diemtigtal
Erfolgreich und gern gehört**

Die Jugendmusik Erlenbach-Diemtigtal und der Musikverein Erlenbach-Diemtigtal luden zum Kirchenkonzert ein. Zugaben und viele Komplimente gab es am Samstag, 8. Dezember für beide Musiken.

Die Jugendmusik Erlenbach-Diemtigtal war bereit. Dirigent Thomas Abegglen wartete noch das Glockengeläut um 17 Uhr ab, dann betrat er das Dirigentenpult und erhob beide Hände. Alle Augen richteten sich auf ihn. Beschwingt mit «March to Castle Rock» wurde das Kirchenkonzert eröffnet. Schon jetzt gab es viel Applaus.

«Ganz herzlichen Dank für den wunderschönen Empfang. Herzlich willkommen beim Kirchenkonzert in Erlenbach. Es freut uns, in die vollen Ränge schauen zu können.» Die Jugendlichen hatten nur vier Wochen Zeit für das Konzert zu üben. Umso erstaunlicher war die Leistung. Oder besser gesagt: Wer mit viel Liebe Musik macht, dem geht es leichter. Und das Publikum quittierte die Stücke mit entsprechendem Applaus. So gehört bei «Selmas Song (from Snowfall)», «Chariots of Fire» oder «Lazy Saturday». Im Publikum hatte man das Ge-



Dirigent Thomas Abegglen startete mit der Jugendmusik das Kirchenkonzert.

fühl, die Schneeflocken fallen herab und vor dem geistigen Auge sah man tanzende Pärchen. Die Musik verführte zu mehr. Als Zugabe gab es «Memory». Sie wissen schon, aus dem Musical Cats.

Ist alles wirklich so leicht zu spielen oder gab es doch ein Stück, das nicht so einfach war? Dirigent Thomas Abegglen lächelte bei der Frage: «Brazilian Sleigh Bells war recht schwierig». Genauso sah es der Saxophonist der Jugendmusik, Jethro Tschabold: «Es war recht anspruchsvoll.» Wie erlebte der Nachwuchsmusiker das Konzert?



Er gab alles: Nils Kernen bei der Jugendmusik.

«Cool kamen so viele Zuschauer. Es ist schon etwas anderes in einer Kirche zu spielen, als in einer Turnhalle. Der Klang ist viel besser.»

Und dann kamen die Grossen

Der Musikverein Erlenbach-Diemtigtal stand unter der Leitung von Barbara Bütikofer. Kraftvoll und mit viel Power ging es mit «Nordic Fanfare and Hymn» los. Passend zur Adventszeit gab es «Jesus Christ Superstar». «Das Stück wurde 1971 von einem damals unbekanntem britischen Komponisten namens Andrew Lloyd Webber aufge-

führt.» Heute ist Webber, Oscar-, Golden-Globe- und Grammpreisträger. Und der Musikverein ist nicht minder erfolgreich. Holte er doch beim 24. Kantonalen Musikfest in Thun den 3. Rang in der Kategorie 3. Klasse Harmonie. Das Selbstwahlstück «Towards the Western Horizon» vom Sommer wurde zwar nicht gespielt, dafür gab es reichlich andere Stücke. So «The 3 Minute Nutcracker» oder «Zorba's Dance». Doris Baumann erklärte immer wieder, was gespielt wird und wovon die Stücke so handeln. Kurzweilig war die Programmauswahl und die Besucher wollten nach dem letzten Stück «Perfect» nicht wahrhaben, dass schon Feierabend sein sollte. So gab es noch «Marching through Christmas». Als das Publikum immer noch mehr wünschte, gab es «Stille Nacht» als definitiven Abschluss. «Es war schön, vor 120 Zuschauern zu spielen und ich habe das Gefühl, den Leuten hat es gefallen», so der Präsident der Musik, Thomas Abegglen.

Am 13. Dezember wird noch das Turmspiel durch die Musikanten in der Kirche Erlenbach für rund 15 Minuten über die Dächer von Erlenbach erklingen. MICHAEL SCHINNERLING



Beliebt und gern gehört der Nachwuchs...



...und die Grossen durften zwei Zugaben spielen.